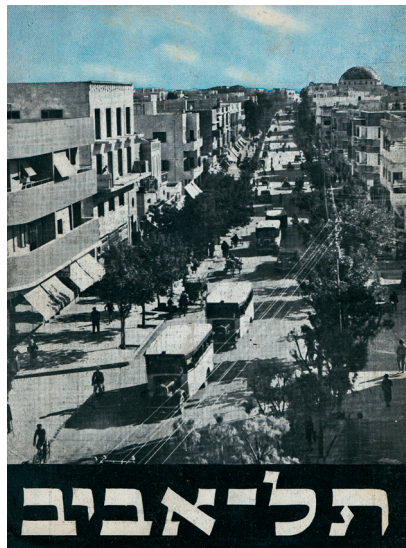


PaRDeS

ZEITSCHRIFT DER VEREINIGUNG FÜR JÜDISCHE STUDIEN E.V.



100JÄHRIGES JUBILÄUM TEL AVIVS

100TH ANNIVERSARY OF TEL AVIV

(2009) HEFT 15

UNIVERSITÄTSVERLAG POTSDAM

PaRDeS

ZEITSCHRIFT DER VEREINIGUNG FÜR JÜDISCHE STUDIEN E.V.

HERAUSGEGEBEN VON REBEKKA DENZ, ALEXANDER DUBRAU UND
NATHANAEL RIEMER

IM AUFTRAG DER VEREINIGUNG FÜR JÜDISCHE STUDIEN E.V. IN VERBINDUNG
MIT DEM INSTITUT FÜR JÜDISCHE STUDIEN DER UNIVERSITÄT POTSDAM

100jähriges Jubiläum Tel Avivs

100th anniversary of Tel Aviv

(2009) HEFT 15

UNIVERSITÄTSVERLAG POTSDAM

ISSN (print) 1614-6492

ISSN (online) 1862-7684

ISBN 978-3-86956-012-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Universitätsverlag Potsdam 2009

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

<http://info.ub.uni-potsdam.de/verlag.htm>

Tel.: +49 (0)331 977 4623 | Fax: - 4625 | verlag@uni-potsdam.de

Redaktion:

Rebekka Denz (Artikel, denz@bundism.net)

Alexander Dubrau (Artikel, alexander.dubrau@hfjs.uni-heidelberg.de)

Nathanael Riemer (Artikel, nriemer@uni-potsdam.de)

Daniel Jütte (Rezensionen, daniel.juette@gmail.com)

Jan Schultheiß und Momme Wachsen (englisches Lektorat)

Dr. Sigrid Senkbeil (Lektorat und Layout, senkb@uni-potsdam.de)

Redaktionsadresse: Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne vorherige Genehmigung der Autoren und des Herausgebers nicht vervielfältigt werden.

Redaktionsschluss: Heft 16 (2010): 01.03.2010

Es wird um Einsendung von Beiträgen gebeten. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, in geteilter Form zu drucken oder nach Rücksprache zu kürzen. Die veröffentlichten Texte spiegeln Meinungen und Kenntnisstand der Autoren. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Gesamtreaktion wieder.

Umschlagabbildung: Rückseite der vom Keren Hajessod 1936 in deutscher Sprache herausgegebenen Broschüre *Tel-Aviv* von A.Z. Ben Jischai. Die verwendete Aufnahme stammt von Zoltan Kluger. Sie zeigt die obere Hälfte der Allenby-Straße in südlicher Richtung. Im Bildhintergrund die Kuppel der 1926 erbauten großen Synagoge. Es wird Philipp Messner für die Bereitstellung der digitalen Vorlage gedankt.

Druck: docupoint GmbH Magdeburg

ISSN (print) 1614-6492

ISSN (online) 1862-7684

ISBN 978-3-86956-012-0

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver der Universität Potsdam

URL <http://pub.ub.uni-potsdam.de/volltexte/2009/3460/>

URN <urn:nbn:de:kobv:517-opus-34600>

[<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:kobv:517-opus-34600>]

100jähriges Jubiläum Tel Avivs

Editorial

Seit Anfang April diesen Jahres feiert Tel Aviv sein 100jähriges Jubiläum. Bei über 400 verschiedenartigsten Veranstaltungen in dieser israelischen Stadt und in unzähligen Orten außerhalb Israels wird 2009 über deren Geschichte resümiert, reflektiert sowie (kritisch) diskutiert. Dabei wird nicht nur die Geschichte der Stadt thematisiert, sondern gerade auch die Gegenwart und insbesondere deren Zukunft.

Aus diesem Anlass weist die diesjährige Ausgabe von PaRDeS den Themenschwerpunkt *100 Jahre Tel Aviv / 100th anniversary of Tel Aviv* auf. Israelische, (zeitweise) in Tel Aviv oder in anderen Ländern tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nähern sich aus mitunter sehr unterschiedlichen Perspektiven und Wissensbereichen der Geschichte und Gegenwart dieser größten israelischen Stadt.

Anita Shapira eröffnet mit *Tel Aviv, a White City on the Sands* den insgesamt sieben Artikel umfassenden Themenschwerpunkt. In ihrem Beitrag umreißt sie die Entstehungsgeschichte der israelischen Großstadt bis zur Gründung des Staates Israel 1948. Shapira geht dabei insbesondere auf zionistische Ideen bei der Stadtgründung und deren (stellenweise nicht) erfolgte Realisierung ein.

In den 1920er und 30er Jahren wird das modernisierte Hebräisch zur Triebfeder bei der Herausbildung einer neuen säkular-jüdischen Kultur in Palästina. Innerhalb dieses Prozesses nimmt gerade die jungen Metropole Tel Aviv eine bedeutende Rolle ein. Philipp Messner beschreibt in seinem Beitrag *Tel Aviv und die Revolution des hebräischen Schriftbilds* diese Umwälzungen auf der graphisch-ästhetischen Ebene des hebräischen Schriftbildes.

In ihrem Artikel *Von der Einwanderung der Jekim zu ihrer politischen Partizipation bei den Wahlen zum Tel Aviver Stadtrat im Jahr 1936* zeigt Sarah Wittkopf anhand des Publikationsorgans *Mitteilungsblatt der Irgun Olej Merkaz Europa* welchen Widerständen die Einwanderer aus den deutschsprachigen Ländern bei der Mitgestaltung der Politik in Palästina ausgesetzt waren. Im Zentrum der Auseinandersetzungen in Tel Aviv steht der Spitzenkandidat der Einwandererorganisation Felix Rosenblüth.

Im vierten Artikel *Building a Modern Jewish City: Projects of the Architect Wilhelm Zeev Haller in Tel Aviv* stellt Ulrich Knufinke Kontinuitätslinien und -brüche im architektonischen Schaffen Wilhelm Zeev Hallers zwischen Europa und Tel Aviv dar.

Dabei kontextualisiert der Autor die Analyse der umgesetzten Entwürfe des Architekten im „Boom“ Tel Avivs der 1930er Jahre.

Die Faszination der Großstadt Tel Aviv schlägt sich auch in der israelischen Literatur nieder. Elvira Grözinger geht in ihrem Beitrag *Tel Aviv in der neueren israelischen Literatur: Von der „Weißen Stadt am Meer“ zum „Moloch“* der Frage nach, warum die Metropole zum Anziehungspunkt für Literaten wurde.

Nir Mualam behandelt in *Debating Historic Preservation in Israel: The Case of Tel Aviv* die Praxis und den Umgang mit Denkmalschutz und Stadtplanung in Tel Aviv. Er diskutiert die in den USA verbreiteten Ansätze in Vergleich mit den in Israel beziehungsweise speziell in Tel Aviv gängigen Vorgehensweisen.

Mit *Regulating Public Space: The „Religious“ Beach of Tel Aviv* schließt der diesjährige Themenschwerpunkt. Yona Ginsberg berichtet in ihrem Beitrag sehr anschaulich von ihren ethnologischen Beobachtungen im Sommer 2007 über einen orthodoxen Badestrand in Tel Aviv. Den Hintergrund ihrer Untersuchung bilden Reflexionen über öffentliche und private Orte im städtischen Raum.

Rick Kuhn beschäftigt sich in seinem Artikel außerhalb des Themenschwerpunkts mit der politischen Parteienlandschaft Galiziens um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. In *Jüdischer Antizionismus in der sozialistischen Bewegung Galiziens* stellt er Diskussionen um den Zionismus in verschiedenen Parteien der Region dar und geht dabei insbesondere auf die Rolle Henryk Grossmanns ein.

Zwei Essays zum Thema *Jüdische Friedhöfe in Europa – Ein Plädoyer für Online-Dokumentationen* von Nathanael Riemer bzw. der englischsprachige Beitrag *What did Cain say to Abel?* von Admiel Kosman folgen auf die sieben Beiträge im Themenschwerpunkt. Rezensionen und Mitteilungen beschließen das Heft.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir die langjährigen Herausgeber Alexander Dubrau und Nathanael Riemer. Ihnen beiden sei an dieser Stelle nachdrücklich für ihre hervorragende Arbeit gedankt. Zugleich begrüßen wir Grażyna Jurewicz, die gemeinsam mit Rebekka Denz ab dem kommenden Jahr als Herausgeberin fungieren wird.

Zu danken haben wir den beiden Lektoren der englischsprachigen Beiträge Jan Schultheiß und Momme Wachsen. Ein besonders herzlicher Dank ergeht auch dieses Jahr wieder an Frau Dr. Sigrid Senkbeil für die umsichtige und sorgfältige Erstellung des Layouts von PaRDeS.

Rebekka Denz, Alexander Dubrau und Nathanael Riemer

100th anniversary of Tel Aviv

Editorial

Since the beginning of April this year, Tel Aviv has been celebrating its 100th anniversary. The history of this city has been summarised, reflected upon and (critically) discussed during 2009 in over 400 different events in this Israeli city and other numerous places outside of Israel. During these events not only was the history of Tel Aviv discussed but also its presence and in particular its future.

For this reason this year's edition of PaRDeS has chosen *100th anniversary of Tel Aviv / 100 Jahre Tel Aviv* as its focus. Israelis scholars, some in Tel Aviv (at times) and others in other countries, approach the subject of the history and present of Israel's biggest city from very different perspectives and from different areas of expertise.

Anita Shapira opens with her article *Tel Aviv, a White City on the Sands*, (following her article are six others discussing the focus topic). In her article she outlines the birth and development of this Israeli city until the creation of the State of Israel in 1948. Shapira talks especially about the Zionist idea in the creation of the town and its (in places not) successful realisation.

In the 1920s and 30s the Modern Hebrew language was the driving force behind the development of a new secular Jewish culture in Palestine. During this process the young metropolis Tel Aviv took on an important role. Philipp Messner describes these revolutions on the graphic-aesthetic level of the Hebrew typeface in his article *Tel Aviv und die Revolution des hebräischen Schriftbildes (Tel Aviv and the revolution of the Hebrew typeface)*.

Sarah Wittkopf, using the publication *Mitteilungsblatt* of the *Irgun Olej Merkas Europa* demonstrates, in her article *Von der Einwanderung der Jekim zu ihrer politischen Partizipation bei den Wahlen zum Tel Aviver Stadtrat im Jahr 1936 (From the immigration of the Yekim to their political participation in the elections to the Tel Aviv town council in 1936)* which obstacles the immigrants from German speaking countries had encountered trying to actively participate in the politics of Palestine. At the centre of this dispute, in Tel Aviv, was the top candidate of the immigration organisation, Felix Rosenblüth.

In the fourth article *Building a Modern Jewish City: Projects of the Architect Wilhelm Zeev Haller in Tel Aviv*, Ulrich Knufinke depicts the continuation lines and breaks in the architectural works of Wilhelm Zeev Haller between Europe and Tel Aviv. In the process the author puts into context the analyse of the implemented blue prints chosen by the architect in Tel Aviv's "boom" years, in the 1930s.

The fascination with the city of Tel Aviv is to be found in Israeli literature as well. Elvira Grözinger discusses in her article *Tel Aviv in der neueren israelischen Literatur: Von der „Weißen Stadt am Meer“ zum „Moloch“* (*Tel Aviv in modern Israeli literature: From the “white city on the sea” to the “Moloch”*) the question, why did this metropolis become the centre of attraction for literature?

Nir Mualam deals with the practise and association with the protection of monuments combined with town planning in Tel Aviv in *Debating Historic Preservation in Israel: The Case of Tel Aviv*. He discusses the approaches that are wide spread in the USA compared with the procedures in Israel or more specifically in Tel Aviv.

Regulating Public Space: The “Religious” Beach of Tel Aviv closes this year’s chosen theme. Yona Ginsberg reports in her article about her very interesting ethnological observations from a beach used by orthodox Jews in Tel Aviv in the summer of 2007. Reflections about open and private places in city areas build the background of her research.

Rick Kuhn deals with the spectrum of political parties in Galicia at the turn of the 20th century in his article, which does not fit exactly into this year’s chosen theme. In *Jüdischer Antizionismus in der sozialistischen Bewegung Galiziens* (*Jewish Antizionism in the socialist movement of Galicia*) he puts forward the discussions about Zionism from the different parties of the region and talks specifically about Henryk Grossmann's role.

Two essays on the topic of Jewish cemeteries follow the seven articles on this year’s chosen topic, *Jüdische Friedhöfe in Europa – Ein Plädoyer für Online-Dokumentationen* (*Jewish cemeteries in Europe – an advocacy for online documentation*) written by Nathanael Riemer as well as the English article *What did Cain say to Abel?* by Admiel Kosman.

With this edition we would like to bid farewell to Alexander Dubrau and Nathanael Riemer, who have been editors for many years. Many thanks to you both for all your excellent work. At the same time we would like to introduce Grażyna Jurewicz, who will be working together with Rebekka Denz as editor in the coming year.

We also have to thank both the editors for the English speaking articles, Jan Schultheiß and Momme Wachsen. A very special thank you goes again this year to Dr. Sigrid Senkbeil for the careful and accurate construction of the layout of PaRDeS.

Rebekka Denz, Alexander Dubrau and Nathanael Riemer

WISSENSCHAFTLICHE ARTIKEL

Anita Shapira

- Tel Aviv, a White City on the Sands 11

Philipp Messner

- Tel Aviv und die Revolution des hebräischen Schriftbilds 22

Sarah Wittkopf

- Von der Einwanderung der Jekim zu ihrer politischen Partizipation
bei den Wahlen zum Tel Aviver Stadtrat im Jahr 1936 39

Ulrich Knufinke

- Building a Modern Jewish City: Projects of the Architect
Wilhelm Zeev Haller in Tel Aviv 54

Elvira Grözinger

- Tel Aviv in der neueren israelischen Literatur: Von der
„Weißen Stadt am Meer“ zum „Moloch“ 71

Nir Mualam

- Debating Historic Preservation in Israel: The Case of Tel Aviv 94

Yona Ginsberg

- Regulating Public Space: The “Religious” Beach of Tel Aviv 112

Rick Kuhn

- Jüdischer Antizionismus in der sozialistischen Bewegung Galiziens 124

ESSAY

Nathanael Riemer

- Jüdische Friedhöfe in Europa –
Ein Plädoyer für Online-Dokumentationen 146

Admiel Kosman

- What did Cain say to Abel? 157

REZENSIONEN

Religion und Philosophie

- Moses Mendelssohn: Methaphysische Schriften.
(*Grażyna Jurewicz*) 161

- Thomas Meyer: Vom Ende der Emanzipation.
Jüdische Philosophie und Theologie nach 1933.
(*Karl E. Grözinger*) 163

Geschichte, Kulturgeschichte und Politik

- Ulrich Knufinke: Bauwerke jüdischer Friedhöfe in Deutschland.
(*Rebekka Denz*) 167

- Marcin Wodziński: Władze Królestwa Polskiego wobec chasydyzmu.
Z dziejów stosunków politycznych.
[Die Behörden des Königreichs Polen und der Chassidismus.
Aus der Geschichte der politischen Verhältnisse]
(*Michał Szulc*) 170

- Christoph Maria Leder: Die Grenzgänge des Marcus Herz.
Beruf, Haltung und Identität eines jüdischen Arztes
gegen Ende des 18. Jahrhunderts. (*Robert Jütte*) 173

- Marco Puschner: Antisemitismus im Kontext der politischen
Romantik. Konstruktionen des „Deutschen“ und des „Jüdischen“
bei Arnim, Brentano und Saul Ascher.
(*William Hiscott*) 175

- Bastian Fleermann: Marginalisierung und Emanzipation.
Jüdische Alltagskultur im Herzogtum Berg 1779-1847.
(*Robert Jütte*) 180

- Michał Galas: Rabin Markus Jastrow i jego wizja reformy judaizmu.
Studium z dziejów judaizmu w XIX wieku.
[Der Rabbiner Markus Jastrow und seine Vision der Reform
des Judentums. Studien zur Geschichte des Judentums
im 19. Jahrhunderts.] (*Elvira Grözinger*) 182

Auguste Zeiß-Horbach: Der Verein zur Abwehr des Antisemitismus. Zum Verhältnis von Protestantismus und Judentum im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. (<i>Martin Ulmer</i>)	184
Caris-Petra Heidel (Hg.): Naturheilkunde und Judentum. (<i>Robert Jütte</i>)	186
Elvira Grözinger/Magdalena Ruta (Hg.): Under the Red Banner. Yiddish Culture in the Communist Countries in the Postwar Era. (<i>Rebekka Denz</i>)	188
Rūta Eidukevičienė/Monika Bukantaitė-Klees (Hg.): Von Kaunas bis Klaipėda. Deutsch-jüdisch-litauisches Leben entlang der Memel. (<i>Michael Dallapiazza</i>)	191
Brigitte Hamann: Hitlers Edeljude. Das Leben des Armenarztes Eduard Bloch. (<i>Eberhard Jäckel</i>)	193
Ingo Loose: Kredite für NS-Verbrechen. Die deutschen Kreditinstitute in Polen und die Ausraubung der polnischen und jüdischen Bevölkerung 1939–1945. (<i>Elvira Grözinger</i>)	195
Irmela von der Lühe/ Axel Schildt/ Stefanie Schüler-Springorum (Hg.): „Auch in Deutschland waren wir nicht wirklich zu Hause“. Jüdische Remigration nach 1945. (<i>Matthias Pasdzyorny</i>)	197
<i>Literatur und Musik</i>	
Shmuel Barzilai: Musik und Ekstase (Hitlahavut) im Chassidismus. (<i>Elvira Grözinger</i>)	201
Amy-Diana Colin/Elke-Vera Kotowski/Anna-Dorothea Ludewig (Hg.): Spuren eines Europäers. Karl Emil Franzos als Mittler zwischen den Kulturen. Anna-Dorothea Ludewig: Zwischen Czernowitz und Berlin. Deutsch-jüdische Identitätskonstruktionen im Leben und Werk von Karl Emil Franzos (1847–1904). (<i>Elvira Grözinger</i>)	202
Richard D. Critchfield: From Shakespeare to Frisch. The Provocative Fritz Kortner. (<i>Anat Feinberg</i>)	204

Herzzeit. Ingeborg Bachmann – Paul Celan. Der Briefwechsel. Mit den Briefwechseln zwischen Paul Celan und Max Frisch sowie zwischen Ingeborg Bachmann und Gisèle Celan-Lestrange. (<i>Michael Dallapiazza</i>).....	206
Detlef Bockenhamm: Geraubt. Die Bücher der Berliner Juden. (Ausstellung vom 26.11.2008 bis 28.02.2009). (<i>Gisela Hartwig</i>).....	209
Dan Miron: Verschränkungen. Über jüdische Literaturen. (<i>Elvira Grözinger</i>).....	212
Tamar Verete-Zehavi: Aftershock. Die Geschichte von Jerus und Nadira. (<i>Elvira Grözinger</i>).....	214
<i>Sprachen</i>	
Erika Timm/Gustav Adolf Beckmann: Etymologische Studien zum Jiddischen. (<i>Elvira Grözinger</i>)	216
MITTEILUNGEN.....	218
AUTORINNEN UND AUTOREN	223